Rimini. Das 14. Internationale Turnier im Reitstadion des Drogentherapiezentrum San Patrignano bei Rimini endete mit dem Grand Prix-Sieg des Niederländers Mathijs Van Asten auf Chester. Bester Deutscher: Ludger Beerbaum als Achter auf Gotha.

„Das war mein wichtigster Erfolg“, sagte der 31 Jahre alte Niederländer Mathijs Van Asten nach seinem ersten Rang nach zwei Runden um den Großen Preis. Viel gewonnen hatte er bis dahin noch nicht. Er war Erster in den Großen Preisen von Lüttich 2007 und in Neustadt/ Dosse 2009. Nun beendete er das 5-Sterne-Turnier von San Patrignano auf dem Hengst Chester ohne Fehler in zwei Umläufen und strich als Preisgeld 50.000 Euro ein. Auf den beiden nächsten Rängen platzierten sich die Amazone Samatha McIntosh (Neuseeland) auf Loxley (40.000 €) und der Australier Chris Chugg auf Vivant (30.000).

Von den deutschen Teilnehmern hatte nur der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) die zweite Runde mit Hürden bis 1,60 m Höhe erreicht. Ein Abwurf mit der neunjährigen Stute Gotha am dritten Hindernis – Einsprung Zweifache – ließ ihm nur den achten Platz und als Börse 8.000 €.

Nach je einem Abwurf im Normalparcours landeten Christian Ahlmann (Marl) auf Lorenzo als 14. und Marco Kutscher (Riesenbeck) auf Allerdings als 16.

Mathijs Van Asten Erster - Beerbaum Achter

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Montag, 02. August 2010 um 13:07